



Jahresbericht

2009 | 2010



AUFBRUCHSTIMMUNG IN DER MITT-BRANCHE

Grußwort der Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck, Präses der Behörde für Kultur, Sport und Medien



Mit über 21.500 Unternehmen ist die Medien-, IT- und Telekommunikationsbranche einer der wichtigsten Zukunftssektoren der Hamburger Wirtschaft. Technologische Innovationen und das Zusammenwachsen bislang getrennter Bereiche der Medien- und IT-Wirtschaft verleihen der Branche zunehmend eine bisher nicht gekannte Dynamik. Das Internet als Innovationstreiber eröffnet zahlreichen neuen

Dienstleistungen und Geschäftsideen eine Plattform. Unsere Stadt ist längst nicht nur für die klassischen Medien eine Hochburg, sondern auch für die neuen digitalen Medien.

Medienkonvergenz und Crossmedia haben dabei einen besonderen Stellenwert gewonnen und sind ein Markenzeichen der Unternehmen zwischen Alster und Elbe geworden. Viele dieser Firmen haben eine zweite Heimat in der Initiative Hamburg@work gefunden. 1997 als Public Private Partnership gegründet, hat sich die Initiative mit heute über 2.500 Mitgliedern aus 650 Unternehmen zum größten Branchennetzwerk dieser Art entwickelt. Von Projektgruppen – beispielsweise zu den Themen newTV oder Crossmedia – über Aktionslinien wie gamecity:Hamburg bis hin zu zahlreichen Networking-Veranstaltungen wie dem openDeck der onlineKapitäne oder der CXO Lounge bietet Hamburg@work Unternehmen zahlreiche Plattformen zum Austausch und hat dafür im letzten Jahr wieder mehr als 150 Events veranstaltet.

Der vorliegende Jahresbericht 2009/2010 lässt aber nicht nur die wichtigsten Ereignisse der letzten zwölf Monate von Hamburg@work Revue passieren, sondern stellt auch das umfangreiche Maßnahmenportfolio der Initiative vor. So dokumentiert der Bericht den wertvollen Beitrag, den die Initiative zum Erfolg des Medien- und IT-Standort Hamburg beisteuert.

A handwritten signature in black ink that reads "Karin v. Welck".

Prof. Dr. Karin von Welck

GEMEINSAM STÄRKE ZEIGEN UND INNOVATIONEN FÖRDERN

- Mit dem Ziel, Hamburg als zukunftsorientierten Medien- und IT-Standort zu positionieren, wurde die Initiative Hamburg@work 1997 ins Leben gerufen. Etabliert wurde seitdem das bundesweit größte Branchennetzwerk seiner Art. Auf dieser Basis wurde die Digitale Wirtschaft der Hansestadt zu einer der erfolgreichsten in Europa.

Wenn viele Menschen in einem Netzwerk ihr Branchen-Know-how teilen, profitieren einzelne Personen ebenso wie Unternehmen – im Fall von Hamburg@work geht die Rechnung auf. Im Schulterschluss mit der Freien und Hansestadt Hamburg haben sich in der Initiative für Medien, IT und Telekommunikation mehr als 2.500 Mitglieder aus über 650 Unternehmen zusammengeschlossen. Die von ihnen repräsentierten Branchen und Themen sind breit gefächert und reichen von Verlagen über die Film- und Musikwirtschaft, Games, Informationstechnik, Telekommunikation, Werbung, PR und Marketing, Entertainment bis hin zu den Gebieten Wissenschaft und Forschung sowie Aus- und Weiterbildung.

Hamburg@work im eigenen Interesse und im Sinne des Standorts an einem Strang. Dass dies so reibungslos funktioniert, ist auf eine professionelle Organisation zurückzuführen, die allen Interessierten die Beteiligung ermöglicht: So zum Beispiel in Projektgruppen wie Neptun, Law, Games, Personalentwicklung und newTV. Im Rahmen dieser themenspezifischen „Roundtables“ bringen die Mitgliedsunternehmen ihr Wissen für Zukunftsthemen ein, initiieren Publikationen oder organisieren Branchenveranstaltungen und Wettbewerbe wie den Neptun Award.

Generell spielen Veranstaltungen bei Hamburg@work eine große Rolle. Sie bieten die geeigneten Plattformen zum Austausch für Ideen. Die jährlich 150 Business-Events schaffen hierfür optimale Bedingungen. Die Bandbreite der Angebote reicht von Kongressen über Networking-Veranstaltungen und Messeauftritte bis hin zu Award-Verleihungen.

Neben den vielseitigen Möglichkeiten für effektives Netzwerken bietet Hamburg@work auch beste Voraussetzungen für Kontakte zu Entscheidern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, die es Unternehmen erleichtert, ihre Projekte umzusetzen.

Unterstützt wird aber nicht nur die Kommunikation innerhalb des Netzwerks. Auch die Außendarstellung aktueller Themen und Projekte wird gefördert: 25.000 Akteure der Digitalen Wirtschaft werden über die Kommunikationsplattformen der Initiative zielgerichtet erreicht. Kontakte, die Mitgliedsunternehmen für ihre eigene Pressearbeit nutzen können. Als Kanäle stehen unter anderem ein wöchentlicher Online-Newsletter, die Hamburg@work Website, die Hamburg@work Xing-Gruppe und das Magazin der Digitalen Wirtschaft ALWAYS ON zur Verfügung.

Mit diesem umfangreichen Maßnahmenpaket ist es Hamburg@work in den zurückliegenden Jahren gelungen, die Kräfte der Hamburger Medien- und IT-Wirtschaft zu bündeln und so eine strategische Stärke zu entwickeln, die Hamburg bundesweit zum Vorreiter für die Digitale Wirtschaft macht. ■

Der Initiative ist es seit ihrer Gründung im Jahr 1997 gelungen, nicht nur vielseitige Interessen unter einem Dach zu vereinen, sondern sie so zu strukturieren, dass eine für alle Seiten mehrwertige Zusammenarbeit entstanden ist. Gelungen ist dies vor allem dadurch, dass inhaltlich Konvergenzthemen im Fokus stehen und hier Entscheidungsträgern Plattformen für eine sektorenübergreifende Diskussion zur Verfügung gestellt werden. Abgebildet wird dieser Ansatz durch die drei Aktionslinien „webcity:Hamburg“, „gamecity:Hamburg“ und „mediacity:Hamburg“.

Startups, Freiberufler, kleine und mittelständische Unternehmen und internationale Player – sie alle ziehen bei



BEZIEHUNGSMANAGEMENT AUS EINER HAND

- Hamburg@work bietet ein breites Leistungsportfolio für seine Mitglieder und Freunde. Im Mittelpunkt stehen dabei die fünf Säulen: Events & Plattformen, Online-Dialog, Print-Publishing, Projektteams sowie Service & Support. Das Angebot reicht von der Website Hamburg-media.net über themenbezogene Kongresse bis hin zu den Highlight-Events wie dem Webfuture Award zur Stärkung der Startup-Szene in der Hansestadt.

Mit der Aktionslinie gamecity hat die Initiative die erste systematische Förderung der Computerspieleindustrie in Deutschland umgesetzt. In der eCommerceCity werden die zahlreichen Belange der E-Commerce-Branche der Hansestadt adressiert und innovative Ideen in diesem Cluster unterstützt. Die mediacity wiederum vereint unter ihrem Dach alle Maßnahmen, die zur Förderung der Medienlandschaft auf den Weg gebracht werden. Dabei gilt das ganz besondere Augenmerk den neuen digitalen Medien. Mit dem Fokus auf newTV, New Storytelling und Crossmedia-Projekte

hat die Initiative Plattformen wie den newTV-Kongress, den Neptun Award oder das scoopcamp ins Leben gerufen, um den Austausch über die neuesten Innovationen und Trends zu forcieren. Auch Unternehmen, die neu nach Hamburg kommen, erhalten vom ersten Tag an tatkräftige Unterstützung. Hierzu vermittelt Hamburg@work Geschäftskontakte, informiert über mögliche Fördermaßnahmen und bringt die richtigen Spieler zusammen – für einen effizienten und erfolgreichen Markteintritt in der Hansestadt. ■

LEISTUNGSPORTFOLIO VON HAMBURG@WORK

AKTIONSLINIEN

mediacity:Hamburg
by Hamburg@work

eCommerceCity:Hamburg
by Hamburg@work

gamecity:Hamburg
by Hamburg@work

HIGHLIGHTS 2010

newTV-Kongress • Förderrichtlinie • newTV 3D • **Neptun Award** • New Storytelling • **scoopcamp**

E-Commerce No.1 • Hamburger IT-Strategietage • **Startup-Roundtable** • Webfuture Award • **CeBIT-Gemeinschaftsstand**

Qualifizierung • Masterstudiengang • Ringvorlesung • **Hamburg Games Conference** • Messestand gamescom • Gamecity Treff • **Prototypenförderung**

INFRASTRUKTUR

EVENTS & PLATTFORMEN

CaptainsTalk
CXO dinnerTalk
CXO Lounge
CXO Stammtisch
Mobile Breakfast
onlineKapitäne
openDeck der onlineKapitäne

ONLINE-DIALOG

Facebook
Hamburg-media.net
Hamburg@work Reporter
Newsletter
Twitter
Videopodcast
Xing-Gruppe

PRINT PUBLISHING

ALWAYS ON
newTV Reader
Service-Flyer
Sonderdrucke
Specials
Themen-Leitfäden

PROJEKTGRUPPEN

gamecity
Law Group
Neptun Award
newTV
Personalentwicklung

SERVICE & SUPPORT

Ansiedlung & Betreuung von Firmen
Behörden- & Businesskontakte
Fördermittelberatung
Förderprogramme
Immobilienangebote
Startup-PR-Pakete
Qualifizierungsberatung

DURCH ZUKUNFTSWEISENDE IDEEN DIE RICHTIGE PLATTFORM SCHAFFEN UND NUTZEN

- Uwe Jens Neumann im Gespräch: Der Vorsitzende von Hamburg@work e.V. über das Innovationspotenzial zwischen Alster und Elbe, die Schwerpunktthemen der Initiative und seine ganz persönlichen Ziele für das nächste Jahr.



Seit über zehn Jahren prägt die Arbeit von Hamburg@work den Medien-, IT- und Telekommunikationsstandort Hamburg. Was hat sich verändert und wie bewerten Sie das Innovationspotenzial der Hansestadt?

Immer wieder entstehen erfolgreiche Startup-Ideen in Hamburg. Nehmen Sie zum Beispiel Qype. Als kleine Hamburger

Gründung angefangen, gibt es mittlerweile als führendes Empfehlungsportal in Europa den Ton an. Durch die immer kürzeren Innovationszyklen ergeben sich permanent neue Chancen für zukunftsweisende Business-Modelle. Die Findigkeit und der Pioniergeist der Gründer, wieder auch zu bewundern im letzten Jahr beim Webfuture Award und StartUp-Roundtable von Hamburg@work, sind schon atemberaubend und ein Kennzeichen für unseren Standort.

Auf welchen Feldern hebt sich die MITT-Branche der Hansestadt ganz besonders hervor? Was sind die Alleinstellungsmerkmale von Hamburg?

Hamburg ist gleich in mehreren Bereichen hervorragend aufgestellt. In vielen Branchen sind wir im deutschlandweiten Vergleich vorne mit dabei oder sogar First Mover. Nehmen Sie zum Beispiel die Online-Games, ein Markt mit hervorragenden Wachstumschancen. Hamburg beheimatet hier zahlreiche innovative Akteure und mit Bigpoint eines der weltweit am schnellsten wachsenden Unternehmen. Oder auch im Bereich Social Media: Neben den bereits bestehenden Firmen in Hamburg hat mich ganz besonders gefreut, dass Facebook seine Deutschland-Zentrale im Frühjahr am Rödingsmarkt eröffnet hat.

Worauf liegt der ganz spezielle Fokus in den Aktivitäten von Hamburg@work in nächster Zeit?

Wir starten in Kürze ein neues Aktionsprogramm für

die E-Commerce-Branche, das über drei Jahre Hamburgs Rolle als europaweit führenden Standort für den Online-Handel hervorhebt. Hamburg beheimatet nicht nur Unternehmen wie Otto oder Tchibo, die eine marktführende Stellung inne haben, sondern auch eine Vielzahl an flexiblen und innovativen Dienstleistern. Hamburg deckt die gesamte Breite der Wertschöpfungskette ab: Vom App-Entwickler über den Anbieter von Shop-Software bis hin zu den Marketingagenturen mit Fokus auf den Online-Handel. Die Cluster-Bildung ist schon vorbildlich und zeigt auch ein Kerntätigkeitsfeld von Hamburg@work auf. Wir vernetzen die Unternehmen miteinander und bringen bei unseren CXO Events die Entscheider an einen Tisch.

Da sind wir gleich beim Thema: Von welchen Services profitieren die Freunde und Mitglieder des Hamburg@work Netzwerks?

Unser Leistungsangebot orientiert sich am Bedarf und am Engagement unserer Mitglieder. Wir vermitteln als Branchennetzwerk wichtige Geschäftskontakte, informieren und vernetzen zum Vorteil aller Beteiligten die richtigen Menschen miteinander. Aber damit nicht genug: Wir verschaffen zukunftsweisenden Ideen aus Hamburg in Form von Wettbewerben, Kongressen oder Events eine öffentlichkeitswirksame Plattform. Alle unsere Mitglieder – vom etablierten Unternehmen bis zum Startup – profitieren von der Integration in unsere Kommunikation. Denn Hamburg@work ist das sprichwörtliche Tor in die Digitale Wirtschaft. Jungunternehmer bekommen durch unsere Aktivitäten einen „Fuß in die Tür“. Gestandene Entrepreneure kommen auf unseren Plattformen mit den neuesten Entwicklungen und nachrückenden Innovationstreibern in Kontakt. Damit schaffen wir – so unser Anliegen – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Was sind im nächsten Jahr Ihre persönlichen Ziele für die Initiative?

Ich will wieder die richtigen Leute miteinander verknüpfen. Eine noch so großartige Geschäftsidee hat keine Chance, wenn Sie nicht in einem Netzwerk von ersten Kunden, Dienstleistern und selbstverständlich Mitarbeitern gedeihen kann. Das kann genauso wichtig sein wie eine Finanzspritze durch einen Wagniskapitalgeber. Dies ist auch der zentrale Ansatz von Hamburg@work: Wir sind überzeugt, dass jeder Einzelne davon profitiert, wenn die Branche besser vernetzt ist und eng zusammen arbeitet. ▀

RUNDUM INFORMIERT AUF ALLEN HAMBURG@WORK KANÄLEN

- Mit Hamburg@work ist die Digitale Wirtschaft der Hansestadt stets auf dem aktuellsten Stand. Vom Branchenmagazin über den Videopodcast bis hin zu zahlreichen Sonderpublikationen: Die Initiative nutzt alle Möglichkeiten und Kanäle, um ihre Mitglieder über neue Trends, aktuelle Projekte, Aktionen und Veranstaltungen zu informieren.

Mit regelmäßigen Info-Channels wie dem wöchentlichen Newsletter, der sich aktuell an rund 10.000 Abonnenten richtet, den News-Containern auf der Website, der Hamburg@work Xing-Gruppe mit über 4.000 Mitgliedern, den Videopodcasts, den zahlreichen Sonderpublikationen und dem Magazin der Digitalen Wirtschaft ALWAYS ON stellt die Initiative effektive Plattformen für die Unternehmenskommunikation seiner Mitglieder und die gesamte Digitale Wirtschaft der Hansestadt zur Verfügung.



Viermal jährlich informiert das Magazin zu aktuellen Themen der Digitalen Wirtschaft.

Journalism, die Cebit 2010 und Hamburg als E-Commerce-Metropole im Fokus der Berichterstattung.

Besonders innovative Unternehmen der Hamburger IT-Branche stellt Hamburg@work online per Videopodcast vor. In maximal drei Minuten langen Filmen werden die Entscheider darin zu ihrer Geschäftsidee und deren Verbindung zu Themen der IT-Branche befragt. Dabei lernen IT-Interessierte nicht nur das Firmenprofil und die unternehmenseigenen Projekte kennen, sondern erhalten auch jede Menge Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der



Hamburg@work stellt innovative Unternehmen per Videopodcast vor.

Das Print-Magazin ALWAYS ON für die IT- und Telekommunikationsbranche bietet mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren dabei nicht nur den Entscheidern der Branche einen echten Mehrwert, sondern auch der gesamten interessierten Öffentlichkeit. Hierzu liefert die ALWAYS ON viermal jährlich das volle Informationspaket zu aktuellen Topthemen, Portraits neuer Unternehmen, aktuellen Terminen und Events. Im vergangenen Jahr standen insbesondere Themen wie Recruitment 2.0, New Digital

gesamten Branche. Zusätzlich werden die Highlight-Events von Hamburg@work in dieser Form dokumentiert. In den letzten zwölf Monaten entstanden so zum Beispiel Beiträge über den Online-Grimme-Award-Sieger 4=1 GmbH, die Filmproduktionsfirma Chroma Film & TV und das scoopcamp 2009.

Mit dem im November 2009 veröffentlichten kostenlosen Leitfaden „Recruiting im Wandel“ informiert Hamburg@work umfangreich über die Nutzung des Internets als Personalmarketing-Tool. Auf 87 Seiten geben erfahrene Personalers aus Unternehmen wie der Parship GmbH, SinnerSchrader AG und CoreMedia AG ihre Einschätzung zu Personalmarketing-Strategien der Zukunft. Ebenfalls Ende 2009 erschien der kostenlose neue Leitfaden der Law Group „Online-Recht – Der sichere Weg durchs Internet“. Er bietet Unternehmern und Privatpersonen einen kompakten und praxisorientierten Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen in der digitalen Welt, um zahlreiche Rechtsklippen im Internet proaktiv zu umschiffen. Darüber hinaus hat die Initiative im Nachgang zum 2. newTV-Kongress im Februar 2010 den ersten „newTV Reader“ veröffentlicht. Darin beschäftigen sich Branchengrößen wie Werner Lauff, Publizist und Medienexperte, Kai Flatau, Leiter der Projektgruppe newTV, und Dr. Thomas Schnieders, Direktor Neue Medien bei OTTO, in komprimierter Form mit den Fragen: Woher kommt die Hybrid-TV-Technologie, wo steht sie heute und was können wir für die nächsten Jahre noch erwarten? Als neue Publikationsreihe wird der „newTV Reader“ auch zukünftig in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Themen der Branche informieren. ▀

DIE HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK

VERANSTALTUNGEN 2009

SEPTEMBER



17.09.09 | scoopcamp 2009
Unter dem Titel „New Storytelling“ versammelten sich Pioniere aus Verlagswelt und Web 2.0-Szene in der BallinStadt, um gemeinsam über Innovationen in den Online-Medien zu diskutieren.

AUGUST

19.-22.09 | Messestand gamescom
Erneut präsentierte sich die Hamburger Games-Branche auf der Leitmesse der digitalen Spiele-industrie. Highlight, der legendäre Fischbrötchen-empfang.

NOVEMBER



19.11.09 | Webfuture Award 2009
Wilfried Beeck (ePages) bewertete als Jury-Mitglied die Teilnehmer des Webfuture Award.

DEZEMBER

09.12.09 | Mobile Breakfast
In einem waren sich die Smartphone-Experten bei diesem neuen Veranstaltungsformat einig: Die Zukunft und damit die neuen Geschäftsideen müssen vor allem mobil sein.

JULI



14.07.10 | Gamecity Sommertreff
Offizielle Rückerstattung der Prototypenförderung durch northworks an die Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck der Behörde für Kultur, Sport und Medien.

MAI



26.05.10 | Neptun Award 2010
Die Jagd auf den begehrten Crossmedia-Award endete im Streit's Filmtheater mit einem Sieg von Scholz & Friends Agenda.

MAI

06.05.10 | Social Media in Unternehmen
„Kommunikation im Wandel – Social Media in Unternehmen“ lautete das Thema der PR Club Veranstaltung mit den Experten Hermin Charlotte Hainlein von Coca-Cola Deutschland und Thomas Voigt von der Otto Group.

MÄRZ



02. - 06.03.10 | CeBIT
Der Gemeinschaftsstand, von Hamburg@work organisiert öffnete unter dem Motto: „Hamburg: Hotspot der Ideen“ seine Tore und präsentierte zahlreiche Unternehmen der Hansestadt.

FEBRUAR



23.02.10 | newTV-Kongress
Branchentreff in Hamburg – internationale Entscheider des „neuen Fernsehens“ referierten über zukunftsweisende Möglichkeiten der digitalen Bewegtbildbranche.

08.07.10 | CX0 dinnerTalk

30 führende Köpfe folgten während eines Abendessens dem Vortrag der Insentis Managementberatung und knüpften Kontakte zu Gleichgesinnten.

25.05.10 | Law Group

Die öffentlichen Informationsveranstaltung mit fünf Rechtsexperten zum Thema „IT Compliance: Risiken beherrschen, Haftung vermeiden“ fand passenderweise in der renommierten Bucerius Law School statt.

28.02.10 | StartUp-Roundtable

Austauschplattform für Newcomer und erfahrene Entrepreneur der Internet-Branche bei TaylorWessing in der Hafencity.

VERANSTALTUNGEN 2010

JANUAR



21.01.10 | CaptainsTalk
Das Jahr begann mit einem neuen Format für Entscheider: Der CaptainsTalk bietet Führungskräften zukünftig im kleinen Kreis eine optimale Netzwerk-Plattform zum Gedankenaustausch.

FEBRUAR



03.02.10 | openDeck der onlineKapitäne
Neue Location, neue Kontakte, neue Geschäfte – der After-Work-Klassiker von Hamburg@work fand erstmalig im Penthouse Elb-Panorama statt.

14.01.10 | Wie wird man Spin Doctor?
„Strippenzieher – Wie wird man Spin Doctor“ lautete das Thema beim PR Club mit hochkarätigen Speakern aus der Kommunikationsbranche.

12.02.10 | CX0 Lounge
Führungskräfte unter sich: im Rahmen der CX0 Lounge anlässlich der Hamburger IT-Strategietage kamen mehr als 400 der wichtigsten CIOs aus dem deutschsprachigen Raum zusammen.

FEBRUAR



11. und 12.02.10 | IT Strategietage
Der Teilnehmerrekord von rund 700 Besuchern war nicht zuletzt dem Auftritt des ehemaligen Bundesfinanzministers Peer Steinbrück zu verdanken.

DER TÜRÖFFNER INS E-COMMERCE-GESCHÄFT

- Bereits zum dritten Mal wurden 2009 innovative Startup-Ideen aus dem Online-Bereich made in Hamburg mit dem Webfuture Award prämiert. Das Ziel des E-Commerce-Wettbewerbs ist die Förderung des Innovationspotenzials und der Startup-Szene in der Metropolregion.

Spediteure, Logistikdienstleister und Reeder haben es zukünftig ein ganzes Stück leichter: Statt mühsam die ständig wechselnden Seefrachtzuschläge der internationalen Containerschiffahrt zu recherchieren und zu kalkulieren, brauchen die Nutzer nur noch die Online-Datenbank Vatosline anzuklicken und finden alle aktuellen Gebühren auf einen Blick. Mit der Verbindung von traditionellem Hamburger Schiffahrtsgeschäft und Online-Tools überzeugte Vatosline-Gründerin und -Geschäftsführerin Hilke von Appen beim Webfuture Award 2009. Im „Business-Idea-Speeddating“ setzte sie

waren ungemein hilfreich. Ganz konkret waren das zum Beispiel Tipps zur Markensicherung oder wie wir Teile des Datenbanksystems patentieren lassen können.“



Mitglied der Experten-Jury Dr. Klemens Kleiminger (CoreMedia) wurde beim Speeddating ebenfalls von der Vatosline-Gründerin überzeugt.

Die Experten waren sich einig: „Die Gründerin von Vatosline hat uns durch das klare Geschäfts-konzept für eine eindeutig definierte Zielgruppe in einem Nischenmarkt restlos überzeugt. Auch von den anderen Finalisten mit durchweg spannenden Geschäftsmodellen wird man mit Sicherheit noch einiges hören. Die Einreichungen haben mich durch ihren hohen Innovationsgrad beeindruckt“, bilanzierte der Jury-Vorsitzende Dr. Gottfried Neuhaus. Insgesamt bewerteten die Juryvertreter 40 Konzepte aus den Bereichen E-Commerce, Web 2.0 und Social Communities, aus denen schließlich die zehn Kandidaten fürs große Finale ausgewählt wurden. Dort sicherte sich die aprupt GmbH mit der Idee eines Affiliate-Netzwerks für mobile Applikationen den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 7.000 Euro. Platz drei, dotiert mit 3.000 Euro, ging an das Gebärdenwerk Raule & Weinmeister für SQAT, einen Online-Kommunikations-Translator für Gehörlose. Durch die breite Berichterstattung über den Webfuture Award erhielten alle Finalisten zudem eine wertvolle Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Ideen. Neben den Preisgeldern in Höhe von insgesamt 25.000 Euro und dem umfassenden Supporter-Paket für Startups, bestehend aus Leistungen der Partnerunternehmen des Wettbewerbs, zahlt sich für die Teilnehmer vor allem die regionale Fokussierung des Wettbewerbs aus. Denn auch in Zeiten einer global vernetzten Wirtschaft sind lokale Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern und Kapitalgebern vor Ort unersetzlich. Mit diesem Mehrwert hat sich der Webfuture Award als Anlaufstelle für innovative Internet-Pioniere als feste Größe etabliert. ■



Die Gewinner des Webfuture Award 2009: (v.l.) 2. Platz: Till Gottwald (aprrupt), 1. Platz: Hilke von Appen (Vatosline), 3. Platz: Ralph Raule (Gebärdenwerk).

sich damit am 19. November 2009 im Kehr wieder Theater knapp gegen neun weitere Finalisten durch. Hierfür blieben der Jungunternehmerin genau fünf Minuten Zeit, um ihre Idee vor einer Experten-Jury erfahrener Branchenkenner der Online- und E-Commerce-Szene wie Dr. Klemens Kleiminger, Vorstand CoreMedia, Dr. Gottfried Neuhaus, Managing Partner Neuhaus Partners, oder Dr. Thomas Schnieders, Direktor Neue Medien OTTO, zu präsentieren. Den mit 15.000 Euro dotierten Award überreichte Prof. Dr. Karin von Welck, Senatorin der Behörde für Kultur, Sport und Medien vor 250 geladenen Gästen im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung. Von unschätzbarem Wert waren für die Gewinnerin der direkte Austausch mit den Branchengrößen. „Das Netzwerk an Kontakten, das wir durch Hamburg@work gewinnen konnten, ist fast noch wertvoller als das Preisgeld“, so von Appen. „Die Ratschläge, die ich von erfahrenen Kennern der Branche mit auf den Weg bekommen habe,

DAS TOR ZUM WEB PIONIERSTANDORT DER ONLINER

- Die traditionelle Stärke als Handelsmetropole wird immer mehr durch das neue Bild der „Digital-City“ ergänzt. Diesen Imagewandel zu fördern, ist eines der Anliegen von Hamburg@work. Der rege Dialog zwischen jungen Startups und erfahrenen Akteuren ist dabei der Katalysator für neue Geschäftsideen.

Neben dem Hamburger Hafen gehört die Informationstechnologie zu den zentralen Stützen der Hamburger Wirtschaft. So gibt es 8.455 IT-Unternehmen am Standort. Tendenz steigend, da ständig neue interessante Startups und Internet-Projekte hinzukommen. Dieser Erfolg ist kein Zufall: Von der Stadt werden ansässige Anbieter digitaler Angebote ebenso wie kreative Jungunternehmer der Online-Wirtschaft im Rahmen der Aktionslinie Webcity Hamburg gezielt unterstützt und gefördert. Mit vielfältigen Maßnahmen, wie zum Beispiel Veranstaltungen und Wettbewerben, schafft die Initiative Hamburg@work ein kreatives und innovatives Klima, das die Onliner beflügelt. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Austausch innerhalb der Branche und mit angrenzenden Sektoren. Schließlich betrifft die Digitalisierung der Wirtschaft alle Wirtschaftszweige: Vom Online-Handel über neue Steuerungssysteme im Logistik- und Verkehrsbereich bis zum elektronischen Vertrieb von Bank- oder Versicherungsprodukten. Wie in kaum einer anderen Stadt in Europa wachsen in Hamburg traditionelle Unternehmen und digitale Medien zusammen.



Der StartUp-Roundtable unterstützt kreative Jungunternehmen.

z.B. Wilfried Beeck, Gründer von Intershop und ePages, und Stefan Richter, Geschäftsführender Gesellschafter und Gründer von freiheit.com technologies, – zum Gedanken- und Erfahrungs-

austausch zusammen. Inhaltlich ging es hier im vergangenen Jahr unter anderem darum, mögliche rechtliche Fallstricke beim Einstieg eines Investors zu vermeiden und trotz rasanten Wachstums die wirtschaftliche Effizienz nicht aus den Augen zu verlieren. Neben Expertenvorträgen und Fallbeispielen bietet der StartUp-Roundtable vor allem eine Kommunikationsplattform, die den Kontakt in die etablierte Business-Welt erleichtert. Beim Networking mit erfahrenen Unternehmern und geübten Gründern profitieren Neulinge vom Know-how der „alten Ha-

sen“ und können erste Geschäftsbeziehungen aufbauen. So resümiert zum Beispiel Jan-Hendrik von Ahlen, Mitinitiator des Events: „Der StartUp-Roundtable von Hamburg@work ist die Austauschplattform für Gründer der Internet-Ökonomie schlechthin!“ ■



Unter dem Motto „Startup meets Business“ bietet der StartUp-Roundtable eine ideale Netzwerkplattform.

Für eine erfolgreiche Vernetzung bietet der bereits 2008 ins Leben gerufene StartUp-Roundtable unter dem Motto „Startup meets Business“ beste Voraussetzungen. Dreimal im Jahr bringt Hamburg@work Existenzgründer und Jungunternehmer mit erfahrenen Branchenvertretern – wie

WELCOME TO MEDIACITY HAMBURG!

- Durch die dynamische Entwicklung des Internets geraten Geschäftsmodelle der Medienwirtschaft zunehmend unter Druck. Den Medienstandort Hamburg begleitet Hamburg@work durch die neue Aktionslinie „mediacity“ ins digitale Zeitalter.

Nicht erst seit Eröffnung der Facebook-Deutschlandzentrale am Rödingsmarkt ist Hamburg im Umfeld der sozialen Medien eine Hochburg. Die Transformation der klassischen Medienindustrie wird in der Hansestadt längst mitgestaltet. Hamburg@work will diesen Prozess aktiv unterstützen und Potenziale für Hamburgs Unternehmen aufzeigen. Mit der neuen Aktionslinie „mediacity“ werden innovative Medienmacher angesprochen, die sich in Blogs, Foren und weiteren sozialen Medien bewegen. Der Begriff der Medienhauptstadt Hamburg soll dabei mit neuen Inhalten und Themen aufgeladen werden. Veranstaltungen wie das scoopcamp und der Neptun Award leisten dazu einen wichtigen Beitrag.



Promi-Juroren mit Gastgebern beim Neptun Award: v.l. Staatsrat Dr. Nikolas Hill, Tobey Wilson (Tenor), Marco Schreyll (DSDS-Moderator), Harald Kratel (Madaus, Licht + Vernier), Armin Jochum (Jung von Matt/Alster), Uwe Jens Neumann (Hamburg@work) und Peter Lewandowski (Gala).

Verlagsindustrie und Werbewirtschaft ist eine Hochburg der Medienkonvergenz geworden. Hier wachsen Branchen wie Games, Medien und Werbung in besonderer Art und Weise zusammen. Hamburg@work hat diesen Trend schon vor einigen Jahren erkannt und veranstaltete am 26. Mai bereits zum fünften Mal den Neptun Award im Streit's Filmtheater. Trotz der neuen Location am Jungfernstieg blieben die harten Kriterien für die Wahl der besten Crossmedia-Kampagne bestehen. Eine unabhängige Experten-Jury aus Top-Werbern wie Stefan Kolle (Kolle Rebbe), Frank-Michael Schmidt (Scholz & Friends) und Michael Trautmann (Kempertrautmann) bestimmten aus rund 20 Bewerbungen zunächst die fünf besten Kampagnen. Mehr als 300 Zuschauer, darunter zahlreiche Experten der Digitalen Wirtschaft, wählten anschließend live den Sieger: Die Berliner Agentur Scholz & Friends Agenda mit ihrer Kampagne „Studieren in Fernost“ für die Wissenschafts- bzw. Kultusministerien der ostdeutschen Bundesländer. Ausschlaggebend war die vorbildhafte Umsetzung einer crossmedialen Kampagne, mit der auf besonders effiziente und kreative Weise die Zielgruppe erreicht wurde. Neben der Siegerkampagne sicherten sich zwei Kampagnen made in Hamburg die Plätze zwei und drei: „bebe generation 2009“ für die Marke bebe vom Heye Digital Lab und „Lieber verliebt“ für Bauknecht von der Agentur Chocolate Blue. ■



Keynote-Speaker Adrian Holovaty über die Zukunft der Online-Medien.

Beim scoopcamp von Hamburg@work und der dpa ging es am 17. und 18. September 2009 dann auch um nichts Geringeres als um die Zukunft der Online-Medien. Als Brücke zwischen den Machern der Verlagswelt und den Entwicklern der Web 2.0-Szene lieferte das scoopcamp eine ideale Plattform, um die

inhaltliche Kompetenz der Journalisten mit dem Multimedia-Know-how der Internet-Profis kurzzuschließen. In zahlreichen Vorträgen und offenen Workshops bekannter Branchengrößen wie US-Vordenker Adrian Holovaty, Ulrich Hegge vom Hubert Burda Media Innovation Lab oder Zeit-Online-Chefredakteur Wolfgang Blau standen Themen wie „Interactive Media“, „Hyperlokalität“ und „Crossplattform“ im Mittelpunkt. Deutlich wurde, dass die neuen Medien eine Reihe von faszinierenden, crossmedialen Erzählformen bieten, deren Potenzial längst noch nicht ausgeschöpft wurde und das es zu erschließen gilt.

Das Thema Crossmedia hat besonders in den letzten Jahren in der Medienhauptstadt Hamburg an Stellenwert gewonnen. Dass Hamburg in diesem Bereich ein Vorreiter ist, bewies die Tatsache, dass zwei der drei besten Crossmedia-Kampagnen des Jahres 2009 trotz der starken bundesweiten Konkurrenz aus der Hansestadt stammen – so zumindest das Urteil der Publikums-Jury beim Neptun Award 2010. Hamburg als Standort der

BEWEGTE newTV-ZEITEN

- Am newTV führt heute kaum noch ein Weg vorbei: Es ist jederzeit und jeder Orts verfügbar, individuell abrufbar und eröffnet auch in der Werbung ganz neue Möglichkeiten. Durch newTV ist es gelungen, das Web 2.0 und das alte, lineare Fernsehen zu verknüpfen.

Um den Wirtschaftsfaktor „neues Fernsehen“ in der Hansestadt für alle Unternehmen der digitalen Medienindustrie voranzutreiben, wurden die newTV-Maßnahmen unter dem Dach der Aktionslinie mediacity:Hamburg gebündelt. Diese inhaltliche Verknüpfung bietet künftig auch jenen Bereichen, die originär nicht der Internet-Wirtschaft zuzuordnen sind, wichtige Anknüpfungspunkte – beispielsweise der Agentur- und Designerszene, die zuletzt immer stärker auf digitale Formate und dort vor allem auf soziale Medien setzt. Mit diesem Ansatz werden nicht nur newTV-Dienstleister gefördert, sondern die Interessen aller Marktteilnehmer berücksichtigt. Generell werden unter dem Schlagwort „newTV“ Maßnahmen zur Entwicklung dieses Segments initiiert. Dazu gehören unter anderem Betreuung und Vernetzung neuer und bereits ansässiger Unternehmen, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu relevanten Branchenthemen sowie die



Sehnsuchtdeutschland.tv und Motorredaktion.com sind zwei der zehn Unternehmen, die dank der newTV-Förderrichtlinie der Stadt Hamburg im digitalen Bewegtbild durchstarten.

Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Immobiliensuche. Aktuell sind rund 300 Unternehmen aus der Hansestadt im newTV-Netzwerk der Initiative engagiert und entwickeln das Thema aktiv im Rahmen unterschiedlicher Projekte weiter. Den Aufbau neuer, innovativer Bewegtbildangebote unterstützt die Hamburger Behörde für Kultur, Sport und Medien mit einem bundesweit einmaligen Förderprogramm, das mit dem Know-how der Fachgruppe umgesetzt wird. Mit Erfolg: 2009 haben zehn newTV-Startups dank einer Förderung in Höhe von bis zu 100.000 Euro im Bewegtbildgeschäft Fuß gefasst. Die neuen Angebote reichen vom Reisevideoportal bis zum Web-TV-Format einer Fußball-Community. Weitere Beispiele sind die interaktive Sprachlernplattform LinguaTV, die 2009 eine Niederlassung in Hamburg eröffnete und den weltweit ausgelobten „World Summit Award“ abräumte, oder die Teveo Interactive GmbH, die mit ihrer innovativen TV-ID-Technologie Micropayment im interaktiven Fernsehen ermöglicht. Generell standen vor allem Sparten- und Themenkanäle im Fokus. Insgesamt konnte die Attraktivität des Standortes Hamburg in der wettbewerbsintensiven newTV-Branche nachhaltig erhöht und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Über das Fernsehen der Zukunft diskutierten internationale und nationale Experten

der Bewegtbildbranche beim newTV-Kongress am 23. Februar im Hamburger Millerntor-Stadion mit 200 Gästen. Von der BBC bis zum ZDF – in einem Punkt waren sich die teilnehmenden Entscheider einig: Die Evolution des Fernsehens hat längst begonnen. Das hochkarätige Teilnehmerfeld dokumentierte dabei den mittlerweile hohen Stellenwert des Hamburger newTV-Kongresses. Im Nachgang der Veranstaltung wurde der „newTV Reader“ veröffentlicht (siehe auch Seite 5) mit Autorenbeiträgen zu den wichtigsten Themen und Geschäftsmodellen für



Weltpremiere beim newTV-Projektteam von Hamburg@work: zum ersten Mal wird Boxen dreidimensional über das Internet übertragen.

das neue Fernsehen. Mit dieser Publikationsreihe wird das Projektteam newTV fortan über die aktuellen Trends der Branche informieren. Weitere Kristallisationspunkte für die newTV-Interessierten der Hansestadt sind die regelmäßigen Projektgruppentreffen, die ihre Heimat im Auditorium von Gruner + Jahr haben. Am 26. November 2009 wurden die Teilnehmer Zeuge einer Weltpremiere: Die newTV-Projektgruppe von Hamburg@work und Universum Box-Promotion übertrugen zum ersten Mal Boxen dreidimensional über das Internet. Mit Hilfe der Hamburger Firmen Syrinx und Chroma glückte dieses einmalige Experiment. Alle Beteiligten waren sich einig: Sport in 3D gehört die Zukunft. Das Know-how und die Innovation für newTV kommen unter anderem aus der Hansestadt. ■

HAMBURG SORGT FÜR QUALIFIZIERTEN GAMER-NACHWUCHS

- Fachkräftemangel in der Games-Branche! Hamburg@work tut etwas dagegen: Zum Sommersemester 2010 startete in Hamburg mit Unterstützung der Initiative der erste Masterstudiengang zur Entwicklung von Computerspielen.

Für die dynamische Games-Branche ist qualifizierter Nachwuchs ein wichtiger Standortfaktor, zumal das jährliche Wachstum zwischen 15 und 20 Prozent liegt und aktuell in Hamburger Games-Unternehmen rund 300 freie Stellen zu besetzen sind. Mit der durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit finanzierten Einrichtung eines Games-Masterstudiengangs an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) ist ein Ausrufezeichen für die Qualifizierung am Games-Standort Hamburg gesetzt worden.

Der Games-Teilstudiengang im Master „Zeitabhängige Medien – Sound/Vision/Games“ bildet gezielt und praxisnah für die Produktionsbedingungen in der Computerspiele-Industrie aus. Informatiker und Designer arbeiten gemeinsam an der Produktion von Spiele-Prototypen und vertiefen ihr theoretisches Wissen in für Games relevanten Inhalten. Die Verbindung von Praxis und Theorie wird durch die Zusammensetzung des Lehrkörpers gewährleistet – er umfasst neben Wissenschaftlern zahlreiche Vertreter aus Unternehmen. Als einer der Gründerväter sei an dieser Stelle Prof. Dr. Gunther Rehfeld genannt, der den Studiengang maßgeblich mitentwickelte und die Games-Ausbildung auch zukünftig vorantreiben möchte. Der Tenor der Berichterstattung war eindeutig: Hamburg wird zur treibenden Kraft in der Ausbildung für Gamer in Deutschland. Neben den gesetzten Qualitätsstandards bietet die Gamecity schließlich auch das kostengünstigste Studienangebot, da bundesweit Qualifizierungsangebote für Games primär durch private Fachschulen angeboten werden.

Der Masterstudiengang stellt bereits das dritte Projekt für den Bereich Games an der HAW Hamburg dar. Bereits zum Sommersemester 2007 initiierte gamecity:Hamburg eine regelmäßig stattfindende Ringvorlesung für Studierende und Mitarbeiter aus vermeintlich branchenfernen Berufsgruppen. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, ein umfassendes und differenziertes Bild über die Computerspiele-Industrie als ökonomischen Faktor zu geben. Im Wintersemester 2009/2010 ging es dabei um „Games als Motoren der Innovation“, das Sommersemester 2010 stand ganz im Zeichen der „Spieleplattformen“. Einmal

wöchentlich referieren Gastprofessoren und Topexperten der Games-Branche. Das Spektrum der einzelnen Veranstaltungen war vielfältig: „Soziale Netzwerke als Spieleplattform“, „Browser-games“, „Spielen und Distribution aus der Sicht des Rechts“ sowie „Die werbliche Erschließung von Games-Plattformen – Potenziale und Monetarisierungsmöglichkeiten“ sind nur einige Themenbeispiele. Aus der Kooperation mit der Hochschule entstand zudem das sehr praxisnahe GamecityLab, das als Schnittstelle zwischen Lehre, Forschung und Games-Wirtschaft konzipiert wurde. Hier können sich Unternehmen direkt vor Ort über aktuelle Technologien und Designansätze informieren, sich mit Studierenden austauschen und in Gemeinschaftsprojekten zusammen mit dem Labor neue Spiele entwickeln.



Professoren der HAW werben um qualifizierten Gamer-Nachwuchs für die Hansestadt.

Für die Gewinnung ganz junger Games-Experten haben die Behörde für Wirtschaft und Arbeit und die HAW Hamburg in Kooperation mit gamecity:Hamburg die Veranstaltung „Technik für Jugendliche. Faszination Games“ im April 2010 durch geführt. Experten aus der Games-Branche und Professoren erklärten Jugendlichen, aber auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, wie Spiele entstehen, welche Technik dahinter steckt, wie Spielecharaktere und reine Mädchenspiele entstehen, wie der Jugendschutz greift und welche Berufs- und Studienmöglichkeiten im Bereich Games bestehen. Unternehmen der Games-Branche erläutern auf einer Messe die späteren Tätigkeitsfelder und den Bedarf an qualifiziertem Personal. ■

ECHTE HIGHSCORE-BEDINGUNGEN FÜR DIE GAMES-BRANCHE

- Hamburg lebt von starken Netzwerken. Das gilt für den Fischfang ebenso wie für die Spielebranche. Mit einem vielfältigen Serviceangebot und einem noch breiteren Maßnahmenkatalog ist die Gamecity Hamburg das größte regionale Netzwerk der digitalen Spieleindustrie in Deutschland.

Mit seiner hervorragenden digitalen Infrastruktur und verwandten Branchen wie Multimedia, Musik, Film und Werbung ist Hamburg der Hotspot für die Games-Branche in Deutschland. Mehr als 2000 Mitarbeiter in etwa 200 Unternehmen verdienen in der Hansestadt bereits ihren Lebensunterhalt in der Wertschöpfungskette der digitalen Spieleindustrie. Entscheidend dazu beigetragen, dass sich Hamburg national den Ruf als „Gamecity“ erarbeiten konnte, hat das gleichnamige Projekt von Hamburg@work. Über 1.600 Akteure aus 940 Unternehmen zählen inzwischen zum Netzwerk der Gamecity Hamburg. Dazu gehören Entwickler und Publisher von Computer-, Konsolen- und Handyspielen, aber auch Mitarbeiter aus der Musik- und Filmwirtschaft, Online-Agenturen, technische Dienstleister und PR-Agenturen. Gemeinsam bilden sie das größte regionale Netzwerk der digitalen Spieleindustrie in Deutschland.



Referenten der Hamburg Games Conference im Audimax der Bucerius Law School.

Ein wichtiger Baustein zur Unterstützung der aufstrebenden Spielebranche ist die Prototypenförderung der Gamecity Hamburg. Mit dem bundesweit einmaligen Programm greift Hamburg@work vor allem jungen Games-Schmieden in der Frühphase ihrer Projektentwicklung mit einer rückzahlbaren Zuwendung von bis zu 100.000 Euro unter die Arme – vergleichbar mit einem zinslosen Darlehen. Mit den Fördergeldern konnten bislang neun Unternehmensgründungen mit auf den Weg gebracht werden und im Rahmen der geförderten Projekte entstanden 75 Arbeitsplätze. So konnte unter anderem das Business-Konzept der Northworks Software GmbH das Entscheidergremium von gamecity:Hamburg überzeugen.

Für die Entwicklung des browserbasierten Basketballmanagers „Ballersunited“ erhielt das Hamburger Entwicklerstudio die begehrte Prototypenförderung. Mit Erfolg: Durch die Produktion eines Spieleprototypen für den Online-Basketballmanager „Ballersunited“ konnte Northworks die Münchner Browser-Games-Experten Travian Games als Partner gewinnen. Deren Übernahme von Investorenanteilen sicherte die Finanzierung des gesamten Entwicklungsprozesses. Die Förderung konnte das Hamburger Startup damit problemlos zurückzahlen und steht wieder für die Finanzierung weiterer Projekte zur Verfügung.

Der Gamecity Treff ist der regelmäßige Branchentreff von Hamburg@work für die norddeutsche Spielebranche. Neben einem kurzen Impulsvortrag mit aktuellen Informationen aus lokalen Unternehmen steht dabei insbesondere das Networking im Fokus. Auch in 2009 knüpften an vier Abenden jeweils über 200 Gamer wichtige Kontakte und tauschten ihre Erfahrungen aus. Damit die Spieleindustrie und ihre Konvergenzbranchen noch besser vernetzt werden, lud gamecity:Hamburg am 8. Oktober 2009 zum zweiten Gipfeltreffen zwischen der Games- und Werbebranche, dem Gamecity Ad Summit. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand vor über 150 Gästen die Frage: Welche Synergiepotenziale können die beiden Wirtschaftszweige erzielen? An Beispielen aus der Praxis zeigten Experten namhafter Unternehmen, wie effektiv Werbung im Umfeld der digitalen Entertainment-Branche sein kann. Werbung und Games – in Kombination ein echter Erfolgsgarant! So lautet nicht nur eine der zentralen Erkenntnisse des Gamecity Ad Summit, es ist auch eine treffende Zustandsbeschreibung der zunehmenden Medienkonvergenz am traditionell starken Werbestandort Hamburg mit seiner florierenden Games-Branche. ■

HOTSPOT DER IT-EXPERTEN

- Veranstaltungen zu den Themen Medien, IT und Telekommunikation finden fast täglich statt. Allerdings schaffen es nur wenige in die Terminkalender der Führungskräfte. Die Hamburger IT-Strategietage gehören definitiv zu den Veranstaltungen, die Entscheider der Branche zusammenbringen.

Wer in einem Unternehmen für den IT-Bereich zuständig ist, bestimmt in hohem Maße über dessen Zukunftsfähigkeit. Welche Entscheidungen sind zu treffen? Und wie ist mit aktuellen wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen umzugehen? Das sind Fragen, die die CIOs alljährlich bei den IT-Strategietagen bewegen und zu Diskussionen anregen. Unter dem Motto: „Vom Enabler zum Gestalter – Wie sich CIOs für den Aufschwung positionieren“ trafen sich in diesem Jahr am 11. und 12. Februar 2010 wieder rund 700 Entscheider und IT-Experten der Digitalen Wirtschaft im Hotel Grand Elysée zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Veranstaltet wurde der Kongress zum achten Mal von Hamburg@work in Kooperation mit den Publikationen CIO, Computerwoche und Financial Times Deutschland.

sich die anwesenden CIOs in kleinen Gruppen zu spezifischen, praxisorientierten Themen austauschen konnten.

Reichliche Möglichkeiten zur Netzwerkpflege und zum Informationsaustausch gab es auch auf dem Hamburger Gemeinschaftsstand der CeBIT 2010 in Hannover. Unter dem Motto: „Hamburg – Hotspot der Ideen. Wir vernetzen den Norden“ präsentierten sich vom 2. bis 6. März 2010 Hamburger Aussteller aus der IT-Branche, Verwaltung und Forschung auf einer gemeinsamen Fläche. Träger des Standes waren die Initiative Hamburg@work und die Behörde für Kultur, Sport und Medien mit Unterstützung der Handelskammer Hamburg. Zu den Ausstellern gehörten die T-Systems International GmbH, die Universität Hamburg, die Stadt Hamburg, die novomind AG, die Finanzbehörde Hamburg für die Hamburger Verwaltung, die CCS Content Conversion Specialists GmbH, sds Software, die Capeletti & Perl Ges. für Datentechnik, die 24translate GmbH und die Digital Collections Verlagsgesellschaft mbH.



Die Hamburger IT-Strategietage 2010 starteten mit Rekordteilnehmerzahl von über 700 Gästen.

Zur Eröffnung wandte sich Hamburgs Senatorin für Kultur, Sport und Medien Prof. Dr. Karin von Welck mit einem Appell an die IT-Verantwortlichen deutscher Unternehmen. Darin betonte sie die tragende Rolle der CIOs für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft. Anschließend referierten hochkarätige Speaker wie der CIO des Jahres 2009, Dr. Michael Gorz von der Daimler AG, und Daniel Hartert von der Bayer AG zu diesem Thema. Zusätzlich bereicherten mit dem ehemaligen Bundesfinanzminister Peer Steinbrück und dem Hamburger Architekten Prof. Meinhard von Gerkan zwei branchenfremde Fachleute die Veranstaltung mit frischen Perspektiven: Von Gerkan zeigte wichtige Parallelen von visionärer Architektur und innovativer IT-Organisation auf, Steinbrück wagte einen zukunftsweisenden Ausblick auf die Innovationen des 21. Jahrhunderts. Der Mix aus branchenfremden und managementorientierten Vorträgen wurde von den Teilnehmern überaus positiv bewertet. Ergänzend zu den Vorträgen fanden Workshops statt, in denen



Uwe Jens Neumann (Hamburg@work) führte durch die Eröffnung des bestens besuchten Hamburger Gemeinschaftsstandes auf der CeBIT.

Wie schon die IT-Strategietage wurde auch der Hamburger Gemeinschaftsstand von Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck eröffnet. Fünf Tage lang hatten die beteiligten Aussteller aus der Metropolregion Hamburg die Möglichkeit, ihre Produkte und Innovationen auf der weltweit größten Computermesse zu präsentieren. Zusätzlich stellten Unternehmer täglich in Kurzvorträgen Lösungen und Praxisberichte zu Themen wie SaaS, Open Source und CRM vor. Die Handelskammer Hamburg bot darüber hinaus gemeinsam mit der Initiative E-ComHamburg und weiteren norddeutschen IHKS geführte Tagestouren über verschiedene Stände auf dem CeBIT-Gelände an. ■

WO KONTAKTE INS NETZ GEHEN

- Mit innovativen Veranstaltungsformaten und abwechslungsreichen Themen schafft Hamburg@work optimale Bedingungen für Meinungsaustausch und das Knüpfen von Geschäftsbeziehungen.

„One fits all“ – wenn es um die Planung von Netzwerkveranstaltungen geht, ist diese Parole wenig angebracht. Vielmehr geht es darum, individuelle Ziele und Interessen zu berücksichtigen, um daraus mehrwertige Veranstaltungen zu entwickeln. Die Macher von Hamburg@work verfügen über das entsprechende Know-how und haben ein breites Spektrum unterschiedlicher Events entwickelt, das allen Vertretern der Digitalen Wirtschaft eine ideale Kommunikationsplattform bietet. Mit jährlich rund 150 Events und einer gesunden Mischung aus altbewährten und innovativen Veranstaltungsformaten bietet die Initiative Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit, sich in der Branche zu etablieren und ein Netzwerk aufzubauen. Die Veranstaltungen reichen vom Mittagessen im kleinen Kreis bis hin zur großen Party mit über 1.000 Gästen.



Das neue Format für Entscheider der Digitalen Wirtschaft: CaptainsTalk.



Netzwerken in lockerer Atmosphäre mit den wichtigsten Entscheidern der Digitalen Wirtschaft heißt es auf dem openDeck der onlineKapitäne.

Erstmals fand 2010 Jahr das Mobile Breakfast statt. Aufgrund der positiven Resonanz wurde es gleich als fester Bestandteil in die Veranstaltungsformate der Initiative aufgenommen. Gemeinsam mit der Unternehmensberatung ThreeSome Consulting referierten renommierte Speaker während eines Business-Frühstücks über die aktuellen Entwicklungen auf dem Mobile-Markt und brachten die Teilnehmer in Bezug auf Smartphones, Apps und Geomarketing auf den neusten Stand. Darüber hinaus standen natürlich das Netzwerken und der Austausch mit den Experten über Tendenzen auf dem Mobile-Markt im Mittelpunkt.

Ebenfalls neu im Repertoire von Hamburg@work ist der CaptainsTalk: Die wichtigsten Köpfe der Digitalen Wirtschaft der Hansestadt

haben hier Gelegenheit, sich bei einem guten Essen zu aktuellen Themen auszutauschen. Bei der ersten Veranstaltung im Januar 2010 ging es um Innovationsmanagement: Wie funktioniert Innovationsmanagement genau und wie kann es im unternehmerischen Alltag umgesetzt werden? Fragen wie diese diskutierte Marc Alexander Schüling, strategischer Planer und Markenberater sowie Inhaber der Firma „Always-In-Beta“ und Mitinhaber der Innovationsmanufaktur Shakers & Makers, mit den Teilnehmern.

Doch auch bei den bewährten Veranstaltungsformaten gab es Neuerungen: So fand das openDeck der onlineKapitäne in diesem Jahr erstmalig auf der Terrasse des Penthouse Elb-Panorama statt. Bei dem monatlichen „After Work Klassiker“ treffen sich vor der Kulisse des Hamburger Hafens regelmäßig sowohl die führende Köpfe der Digitalen Wirtschaft als auch die Newcomer der Branche, um sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Aber auch der noch junge StartUp Roundtable konnte sich bereits etablieren: Dreimal jährlich bringt er Existenzgründer und die „alte Hasen“ der Branche an einen Tisch und bietet ihnen eine Plattform, um wertvolles Praxiswissen zu erwerben und etablierte Entrepreneure der Internet-Wirtschaft kennenzulernen.

Zu den Dauerbrennern unter den Veranstaltungen von Hamburg@work zählen die CXO-Events, bei denen sich Vorstände und Geschäftsführer mit ausgewählten Gästen und Pressevertretern treffen – die Teilnahme ist exklusiv und erfolgt nur auf persönliche Einladung. Hierzu zählen unter anderem der CXO dinnerTalk, der CXO Stammtisch und die CXO Lounge, die zuletzt im Rahmen der IT-Strategietage (siehe Seite 14) in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Axel Gedaschko und 400 der wichtigsten CIOs aus dem deutschsprachigen Raum stattfand. ■

VERANSTALTUNGS-AUSBLICK MIT ALLEN HIGHLIGHTS

▪ Events für jeden Geschmack: Auf mehr als 150 Veranstaltungen im Jahr bringt Hamburg@work die wichtigsten Akteure der Digitalen Wirtschaft zusammen und schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten. Eine Auswahl der spannendsten Events finden Sie in der folgenden Übersicht.

SEPTEMBER

1.9. openDeck der onlineKapitäne



Der Klassiker unter den Netzwerkveranstaltungen von Hamburg@work, der Newcomern und Entscheidern der Digitalen Wirtschaft eine ideale Netzwerkplattform bietet.

- 10.9. PR Club: Videokommunikation zwischen TV und Social Media
- 13.9. Projektgruppe Security
- 14.9. Projektgruppe Personalentwicklung
- 14.9. CXO Stammtisch
- 16.9. CaptainsTalk
- 21.9. Mobile Breakfast
- 22.9. Gamecity Treff
- 28.9. Law Group Frühstück

29.9. scoopcamp 2010



- 30.9. scoopcamp-Hackathon

OKTOBER

- 6.10. openDeck der onlineKapitäne

19.10. CXO Stammtisch



Beim regelmäßigen CXO Stammtisch treffen sich die Vorstände und Geschäftsführer jeden dritten Dienstag im Monat im Norddeutschen Regattaverein, um ohne feste Agenda Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen.

- 21.10. CaptainsTalk
- 27.10. StartUp-Roundtable
- 28.10. PR Club: Social Media Strategie von Greenpeace

NOVEMBER

- 3.11. openDeck der onlineKapitäne
- 9.11. Projektgruppe Personalentwicklung
- 16.11. CXO Stammtisch

17. .11. Webfuture Award 2010

- 18.11. CaptainsTalk
- 24.11. Gamecity Night

DEZEMBER

- 1.12. openDeck der onlineKapitäne
- 9.12. Mobile Breakfast
- 14.12. Law Group Frühstück
- 16.12. CaptainsTalk

KOMPETENZ UND EXPERTISE FÜR DIE DIGITALE WIRTSCHAFT

▪ Die Vorstände von Hamburg@work steuern im Hintergrund die Geschicke des Vereins. Mit ihrem Engagement und Know-how tragen diese Entscheider dazu bei, dass Hamburg@work zum größten Netzwerk seiner Art geworden ist.



Uwe Jens Neumann

In seinen Funktionen als Vorsitzender des Hamburg@work e.V. und als Geschäftsführer der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH nimmt Uwe Jens Neumann die Rolle des „Private Partners“ im Lenkungsausschuss von Hamburg@work ein. Er vernetzt insbesondere die Akteure in den Bereichen Medien, IT und Telekommunikation mit anderen Netzwerken und Branchen.

Uwe Jens Neumann

Hamburg@work e.V. (Vorsitzender)
HWF | Hamburgische Wirtschaftsförderung (Geschäftsführer)
Fon: 040 / 8 00 04 63-19
E-Mail: uwejens.neumann@hamburg-media.net



Axel Grün

Axel Grün ist seit 1999 Schatzmeister des Vorstands von Hamburg@work. Der Bankfachwirt und Diplom-Betriebswirt arbeitet für die Deutsche Bank AG in Hamburg und betreut dort mittelständische Firmenkunden. Seit 2006 ist er dort als Direktor tätig.

Axel Grün

Hamburg@work e.V. (Schatzmeister)
Deutsche Bank AG (Direktor)
Fon: 040 / 37 01 27 27
E-Mail: axel.gruehn@db.com



Thomas Sell

Thomas Sell ist seit 2006 Mitglied im Vorstand von Hamburg@work und außerdem für die Vertriebsentwicklung bei der Telekom Deutschland GmbH tätig. Er blickt auf langjährige Berufserfahrung im Vertrieb als Großkundenmanager in der Konzeptentwicklung zurück.

Thomas Sell

Hamburg@work e.V. (Vorstandsmitglied)
Telekom Deutschland GmbH (Vertriebsentwicklung)
Fon: 040 / 68 88 53 50
E-Mail: thomas.sell@telekom.de



Torsten Panzer

Torsten Panzer ist seit 2010 Mitglied im erweiterten Vorstand von Hamburg@work. Als Mitgründer und Managing Director ist er außerdem für den Auf- und Ausbau des Deutschlandgeschäftes von Buzzer zuständig. Zuvor war er als Mitbegründer und Geschäftsführer von ad publica PR tätig.

Torsten Panzer

Hamburg@work e.V. (Mitglied im erweiterten Vorstand)
PR Club Hamburg (Vorstand)
Fon: 040 / 36 09 76 30
E-Mail: tp@pr-club-hamburg.de



Klaus Liedtke

Klaus Liedtke bekleidet seit 1998 das Amt als stellvertretender Vorsitzender. Er ist ehemaliger Chefredakteur von National Geographic Deutschland und Herausgeber des Personality-Magazins Park Avenue. Als Ex-White-House-Korrespondent und -Chefredakteur des STERN verfügt er über wertvolle Kontakte in die Medienwelt. Außerdem ist er erfolgreicher Autor und war als Moderator bei Vox tätig.

Klaus Liedtke

Hamburg@work e.V. (stellvertretender Vorsitzender)
National Geographic Deutschland (ehemals Chefredakteur)
E-Mail: klaus.liedtke@hamburg-media.net



Volker Martens

Volker Martens ist seit 2000 Schriftführer des Vorstands von Hamburg@work. Im Jahr 1995 gründete der Wirtschaftsingenieur mit zwei Partnern die Kommunikationsagentur Faktor 3. Als Geschäftsführer berät er zahlreiche Kunden hinsichtlich ihrer strategischen kommunikativen Ausrichtung.

Volker Martens

Hamburg@work e.V. (Schriftführer)
Faktor 3 AG (Geschäftsführer)
Fon: 040 / 67 94 46 16
E-Mail: v.martens@faktor3.de



Klaus Täubrich

Neben seiner Funktion als Mitglied im Vorstand von Hamburg@work ist Klaus Täubrich seit 2005 Partner der Beratung TH Interactive und Leiter Interactive Strategy am Institut of Electronic Business. 2006 gründete er außerdem das Unternehmen TVzweunull.

Klaus Täubrich

Hamburg@work (Vorstandsmitglied)
TVzweunull GmbH (Geschäftsführer)
Fon: 040 / 8 81 41 89 77
E-Mail: klaus.taeburich@tvzweunull.de



Petra Vorsteher

Petra Vorsteher ist seit 2010 Vorstandsbeauftragte für Auslandsaktivitäten von Hamburg@work. Die „Mobile Woman to Watch 2010“ ist Mitbegründerin von Smaato in Hamburg sowie im Silicon Valley und soll insbesondere die internationale Ausrichtung des Vereins mit Fokus auf das Silicon Valley vorantreiben.

Petra Vorsteher

Hamburg@work e.V. (Vorstandsbeauftragte International)
Smaato (Mitbegründerin und Executive Vice President)
Fon: 040 / 35 71 83 88
E-Mail: petra@smaato.com

INFORMATIONEN, BUSINESS-KONTAKTE UND ANSPRECHPARTNER

- Die verschiedenen Akteure der Initiative Hamburg@work verknüpfen ihre Kompetenzen, um Hamburg als führenden Medien- und IT-Standort weiterzuentwickeln.



Konrad Hildebrandt

Konrad Hildebrandt leitet das Referat IT, Telekommunikation und Neue Medien der Behörde für Kultur, Sport und Medien. In der Initiative nimmt er die Rolle des „Public Partners“ in der Initiative ein und ist Mitglied des Lenkungsausschusses von Hamburg@work.

Konrad Hildebrandt

Hamburg@work | Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Referat IT, Telekommunikation, Neue Medien
Fon: 040 / 4 28 24-1 70
E-Mail: konrad.hildebrandt@bksm.hamburg.de



Jens Unrau

Jens Unrau ist Mitinitiator von Hamburg@work. Innerhalb der Behörde für Kultur, Sport und Medien setzt er seinen Fokus auf die Multimediabranche und Konvergenzthemen. Zu seinem Aufgabenbereich gehört auch die Betreuung von Sonderprojekten wie der Masterstudiengang Games, die Prototypenförderung Games und das Bitfilm Festival.

Jens Unrau

Hamburg@work | Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Referat IT, Telekommunikation, Neue Medien
Fon: 040 / 4 28 24-1 71
E-Mail: jens.unrau@bksm.hamburg.de



Nicola Robert

Nicola Robert ist als kaufmännische Leiterin des Hamburg@work e.V. für das Controlling und die Betreuung der Mitglieder zuständig. Sie überzeugt Interessenten von den Vorteilen der aktiven Teilnahme am größten regionalen Branchennetzwerk Deutschlands.

Nicola Robert

Hamburg@work e.V.
Kaufmännische Leiterin
Fon: 040 / 8 00 04 63-45
E-Mail: nicola.robert@hamburg-media.net



Katrin Engelbrecht

Katrin Engelbrecht organisiert und koordiniert im Event-Office von Hamburg@work große Veranstaltungen wie den Neptun Award oder den Webfuture Award und profitiert dabei von ihrer jahrelangen Berufserfahrung als Event-Managerin.

Katrin Engelbrecht

Hamburg@work e.V.
Senior Projektleiterin
Fon: 040 / 8 00 04 63-57
E-Mail: katrin.engelbrecht@hamburg-media.net



Karsten Schwaiger

Karsten Schwaiger betreut seit 2009 das Medien- und IT-Cluster als Referent im Public-Team der Behörde für Kultur, Sport und Medien. Mit seinem betriebswirtschaftlichen Background setzt er Schwerpunkte beim Projektmanagement und Controlling und engagiert sich besonders in dem Bereich newTV:Hamburg.

Karsten Schwaiger

Hamburg@work | Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Referat IT, Telekommunikation, Neue Medien
Fon: 040 / 4 28 24-1 72
E-Mail: karsten.schwaiger@bksm.hamburg.de



Dörthe-Julia Zurmöhle

Dörthe-Julia Zurmöhle ist als Clustermanagerin Medien, IT und Telekommunikation in der Hamburgischen Wirtschaftsförderung tätig. Ihre Aufgabe ist es, die Vernetzung von Unternehmen der Digitalen Wirtschaft untereinander, mit Anwenderunternehmen sowie der Wissenschaft aktiv voranzutreiben.

Dörthe-Julia Zurmöhle

Hamburg@work | HWF
Clustermanagerin Medien, IT und Telekommunikation
Fon: 040 / 8 00 04 63-35
E-Mail: doerthe.zurmoehle@hamburg-media.net



Adrienne Madejski

Als Projektleiterin ist Adrienne Madejski für die Planung und Durchführung der CXO Events und des CaptainsTalk verantwortlich und stellt bei zahlreichen Veranstaltungen ihr Organisationstalent unter Beweis.

Adrienne Madejski

Hamburg@work e.V.
Projektleiterin
Fon: 040 / 8 00 04 63-807
E-Mail: adrienne.madejski@hamburg-media.net



Julia Holstein

Julia Holstein sorgt als Projektleiterin ebenfalls für den reibungslosen Ablauf von zahlreichen Veranstaltungen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Betreuung und Organisation der Projektgruppen und der Veranstaltungsreihe openDeck der onlineKapitäne.

Julia Holstein

Hamburg@work e.V.
Projektleiterin
Fon: 040 / 8 00 04 63-51
E-Mail: julia.holstein@hamburg-media.net



Stefan Klein

Nach knapp zehn Jahren als Leiter des Info-Office von Hamburg@work ist Stefan Klein seit 2007 prädestinierter Projektmanager der HWF um alle Anfragen rund um die Ansiedlung von Unternehmen der MITT-Branche in Hamburg. Als Verantwortlicher der gamecity:Hamburg leitet Stefan zudem zahlreiche, erfolgreiche Games-Projekte.

Stefan Klein

Hamburg@work | HWF
Projektmanager
Fon: 040 / 8 00 04 63-41
E-Mail: stefan.klein@hamburg-media.net



Sabine Schaper

Sabine Schaper ist die langjährige Assistentin von Uwe Jens Neumann und damit die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteuren von Hamburg@work und Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Initiative.

Sabine Schaper

Hamburg@work | HWF
Assistentin der Geschäftsführung
Fon: 040 / 8 00 04 63-12
E-Mail: sabine.schaper@hamburg-media.net



Simone Hopf

Simone Hopf kümmert sich im PR Club Hamburg e.V. um das Mitgliedermanagement und die Veranstaltungsplanung. Der PR Club ist die rechtliche selbständige PR-Sparte des Hamburg@work e.V. Simone ist Mitglied im Vorstand des PR Clubs und betreut zugleich die Geschäftsstelle des Vereins.

Simone Hopf

PR Club Hamburg e.V. | Partner von Hamburg@work
Vorstand und Leitung Geschäftsstelle
Fon: 040 / 36 09 76-30
E-Mail: sh@pr-club-hamburg.de



Felix Altmann

Als Mitarbeiter der Kommunikationsagentur Faktor 3 ist Felix Altmann seit August 2010 als „Hamburg@work Reporter“ unterwegs. Neben aktuellen Themen aus der Digitalen Wirtschaft informiert er über Facebook, Twitter und Co. zu den Aktivitäten von Hamburg@work.

Felix Altmann

Hamburg@work Reporter
Faktor 3 AG
Fon: 040 / 67 94 46-66
E-Mail: f.altmann@faktor3.de
Facebook: www.facebook.com/HHatwork
Twitter: www.twitter.com/HHatwork

HAMBURG GIBT DIE RICHTUNG VOR ...

- Anbieter im E-Commerce und den Online-Medien starten in Hamburg von der Pole-Position. Die Hamburger Wirtschaft vereint auf diesen Feldern Know-how und Potenzial in einer solchen Dichte wie kein anderer Standort deutschlandweit.

Hamburg ist die Hauptstadt des E-Commerce: Internationale Größen wie OTTO und Tchibo und angeschlossene Dienstleister wie SinnerSchrader oder CoreMedia haben hier ihren Sitz. Die Geschichte des ehrbaren „Hamburger Kaufmanns“ wird an der Elbe längst in die Neuzeit fortgeschrieben. Es ist an der Zeit, diese Standortvorteile verstärkt zu nutzen: Die Initiative Hamburg@work arbeitet mit namhaften Partnern aus der Wirtschaft an einem groß angelegten Aktionsprogramm, das über den Zeitraum von drei Jahren Hamburgs Rolle als europaweit führenden Standort für den Online-Handel der nächsten Generation fördert und stärkt. In diesem Rahmen werden lösungsorientierte und nachhaltige Projekte initiiert, die sowohl den Unternehmen als auch der Stadt einen unmittelbaren Mehrwert bieten. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf Themen wie Know-how-Transfer, Vernetzung und Innovation.

Die Kampagne hat das Ziel, die E-Commerce-Protagonisten am Standort zu vernetzen und die Dominanz der Hansestadt in dieser Branche stärker nach außen zu tragen. Zur Realisierung der geplanten Projekte werden Kooperationspartner aus den beteiligten Branchen gesucht. Geplant ist neben der begleitenden Kommunikation eine Studie, die den Stellenwert des E-Commerce-Standorte Hamburg erstmals mit Fakten unterfüttert. Dazu ist eine engere Verknüpfung der Marktakteure mit den Ausbildungseinrichtungen wie Universitäten und Fachhochschulen anvisiert und selbstverständlich wird auch der Webfuture Award 2010 – der E-Commerce-Ideenwettbewerb von Hamburg@work – ganz im Zeichen des Aktionsprogramms stehen.

Der Trend in Richtung Internet eröffnet aber nicht nur dem Handel neue Chancen, sondern auch den Medienhäusern. Als traditionsreicher Medienstandort hat Hamburg die Erzähkraft des Webs für sich entdeckt. So betreten neben den klassischen Medienunternehmen immer mehr neue Akteure aus dem Online-Bereich die Spielfläche der Hansestadt.



Denn hier finden sie ideale Voraussetzungen, um Kooperationspartner zu finden und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Die digitale Revolution bietet Hamburg@work damit eine einmalige Chance, die klassische Verlagsindustrie mit Kreativagenturen und der IT-Branche zu vernetzen. Denn vom Medienstandort Hamburg soll zukünftig wieder eine Sogwirkung für die neue, talentierte Journalistengeneration ausgehen. Daher bringen vielfältige Aktionen unter dem Stichwort „New Storytelling“ Journalisten der klassischen Medienbranche und die Innovationstreiber aus der Web 2.0-Szene zusammen. Egal ob Flash-Programmierer, Mobile-Media-Experte, Videoproduzent oder Chefredakteur – sie werden von Hamburg@work an einen Tisch gebracht. Leuchtturmprojekt ist das scoopcamp 2010, das nach der erfolgreichen Premiere in 2009 (siehe Seite 10) am 29. September 2010 zum zweiten Mal stattfindet. ■



ort Hamburg soll zukünftig wieder eine Sogwirkung für die neue, talentierte Journalistengeneration ausgehen. Daher bringen vielfältige Aktionen unter dem Stichwort „New Storytelling“ Journalisten der klassischen Medienbranche und die Innovationstreiber aus der Web 2.0-Szene zusammen. Egal ob Flash-Programmierer, Mobile-Media-Experte, Videoproduzent oder Chefredakteur – sie werden von Hamburg@work an einen Tisch gebracht. Leuchtturmprojekt ist das scoopcamp 2010, das nach der erfolgreichen Premiere in 2009 (siehe Seite 10) am 29. September 2010 zum zweiten Mal stattfindet. ■

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Hamburg@work e.V.

Uwe Jens Neumann, Vorsitzender

Habichtstraße 41

22305 Hamburg

Vereinsregister Hamburg VR 1581 B

Fon: 040 / 8 00 04 63-19

Fax: 040 / 8 00 04 63-43

E-Mail: uwejens.neumann@hamburg-media.net

REDAKTION

FAKTOR 3 AG

Redaktion: Felix Altmann, Ben Lilie, Sven Linkel, Catrin Meyer,

Marc Recker, Lina Wüller

Grafik: Britta Möller

Kattunbleiche 35

22041 Hamburg

Fon: 040 / 67 94 46-0

Fax: 040 / 67 94 46-11

KONTAKT

Hamburg@work e.V.
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Fon: 040 / 8 00 04 63-40
Fax: 040 / 8 00 04 63-43
E-Mail: office@hamburg-media.net
www.hamburg-media.net

Hamburg@work | HWF
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Fon: 040 / 22 70 19-0
Fax: 040 / 22 70 19-29
E-Mail: hwf@hamburg-media.net

Hamburg@work | Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Referat IT, Telekommunikation, Neue Medien
Hohe Bleichen 22
20354 Hamburg
Fon: 040 / 4 28 24-1 71
Fax: 040 / 42 79 24-8 07
E-Mail: bksm@hamburg-media.net